

1. Warum wird abgedichtet?

| Keramische Beläge sind nicht dicht

Keramische Beläge sind in feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen eine gern gewählte Oberfläche. Doch auch wenn diese auf den ersten Blick dicht erscheint, dringt insbesondere durch die wasserdurchlässigen Fugen Wasser in die Unterkonstruktion ein. Durch Feuchtigkeit und Wasser können erhebliche Mängel entstehen. Eine einwandfreie Qualität der tragenden Unterkonstruktion ist daher das A und O.

| Schäden durch eindringendes Wasser

Sind Wände und Böden nicht gegen Feuchtigkeit geschützt, so kann auch die verlegte Keramik geschädigt werden. Bindemittelauswaschungen, Kalkausblühungen, Verfärbungen und Keramikablösungen sind nur einige typische Schadensbilder, wenn Wasser in die tragende Unterkonstruktion gelangt. Begleitet wird das Ganze von Schimmelbefall und ungesundem Raumklima.

Um solche Schäden zu vermeiden regeln DIN Normen wie Unterkonstruktionen vor eintretender Feuchtigkeit zu schützen sind.



Typische Schäden bei nicht sauber ausgeführten Abdichtarbeiten

1. Warum dichten wir ab?

| Auch eine DIN kommt in die Jahre

Die umfassende zehnteilige Norm DIN 18195 „Bauwerksabdichtungen“ schaffte vor über 30 Jahren eine Grundlage dafür, dass Bauwerke gegen Wassereinwirkung geschützt wurden.

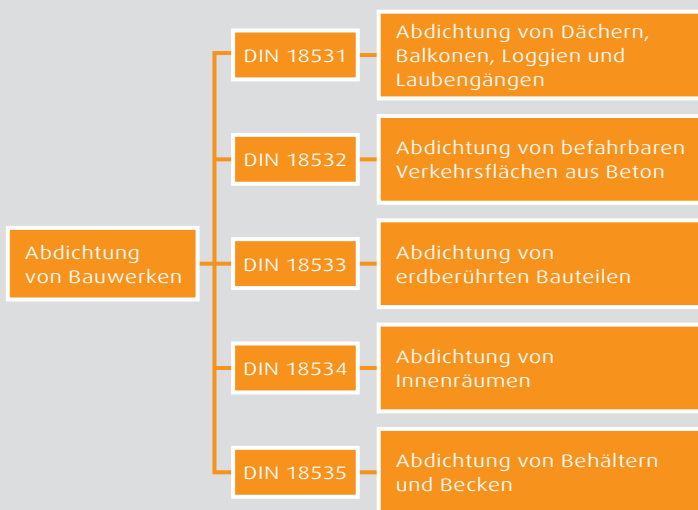
Von technischen Entwicklungen und innovativen Produkten ist sie inzwischen lang überholt. Langjährig bewährte Produkte, wie flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen, und dazugehörige Systemkomponenten, wie Dichtbänder und -manschetten, konnten kaum in die DIN integriert werden.

Daher gelten seit Sommer 2017 die neuen anwendungsbezogenen Normen DIN 18531 bis DIN 18535. Die Abdichtungsnorm DIN 18195 dient nur noch der Begriffsdefinition dieser Nachfolgenormen.

Die ZDB-Merkblätter behalten weiterhin ihre Gültigkeit, da sie sich an den gültigen Regeln der Technik orientieren.

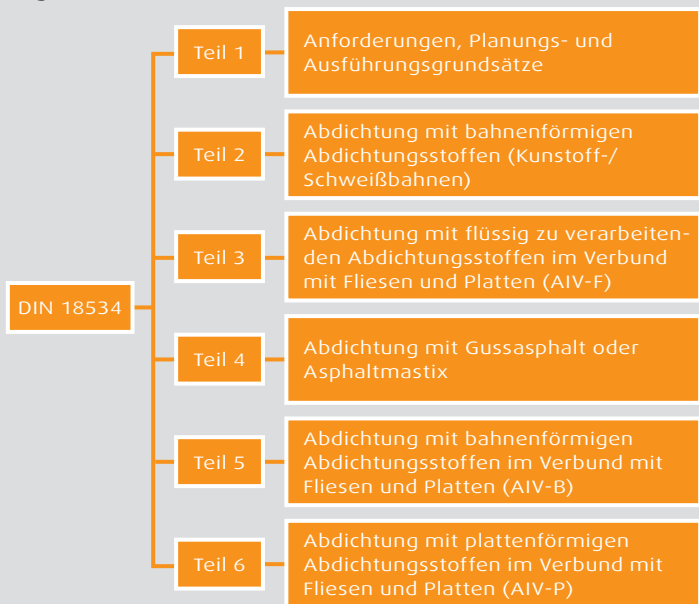
| Die neuen Normen „Abdichten von Bauwerken“

Die neuen Normen zu Bauwerksabdichtungen sind nach Anwendungsbereichen gegliedert



| Gliederung der neuen Norm

Die DIN 18534 Abdichtung von Innenräumen, besteht aus den folgenden Teilen:



Die Teile 2–6 sind immer nur in Kombination mit Teil 1 zu verwenden, der für alle normgerechten Abdichtungsstoffe gilt.

| Veränderungen für das Gewerk Fliesen und Platten

Innerhalb der DIN 18534 zur Abdichtung von Innenräumen haben sich im Wesentlichen für das Gewerk Fliesen und Platten zwei Dinge geändert:

1. Folgende Abdichtungen erhalten mit der Einarbeitung in die Teile 3 und 5 der Norm den Status einer Normabdichtung:

- Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen
- bahnenförmige Abdichtungen

2. Die aus dem ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ bekannten Beanspruchungsklassen wurden ersetzt. In Abhängigkeit der Art und Intensität der Wassereinwirkungen sind sogenannte Wassereinwirkungsklassen definiert worden. Die direkte Wassereinwirkung auf die Abdichtung und die Nutzschrift ist dabei ausschlaggebendes Kriterium.

Abhängig von der Beanspruchung ergeben sich daraus die vier Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I.

Die ZDB-Merkblätter behalten weiterhin ihre Gültigkeit, da sie sich an den gültigen Regeln der Technik orientieren.

5. Wassereinwirkungsklassen

| Art und Intensität der Wassereinwirkung als Ausgangskriterium

Für Flächen mit ...	Anwendungsbeispiele
Klasse W0-I: geringe Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none">■ Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen■ Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen und Gäste WCs
Klasse W1-I: mäßige Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ häufiger Einwirkung aus Spritzwasser■ nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none">■ Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern■ Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf■ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
Klasse W2-I: hohe Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none">■ Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten■ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen■ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen
Klasse W3-I: sehr hohe Wassereinwirkung*	
<ul style="list-style-type: none">■ sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none">■ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken■ Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten■ Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)

* Dokumentationspflicht der Abdichtungsausführung

| Voraussetzungen für die Untergrundbeschaffenheit

Bei der Erstellung einer Abdichtungsschicht ist darauf zu achten, dass die abzudichtende Fläche frostfrei, fest, eben, frei von Nestern, klaffenden Rissen, Graten und schädlichen Verunreinigungen ist.

Vertiefungen, z. B. Lunker, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind vor dem Anbringen der Abdichtschicht zu verschließen.

Darüber hinaus muss der Untergrund eine auf die jeweilige Abdichtungsbauart abgestimmte Oberflächenbeschaffenheit aufweisen.

Für W0-I und W1-I dürfen feuchteempfindliche Untergründe zur Anwendung kommen, z. B.

- Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörtel nach DIN EN 13279-1
- Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859,
- Gipsplatten mit Vliesarmierung nach DIN EN 15283-1,
- Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2,
- Gipsplatten nach DIN 18180 bzw. DIN EN 520,
- calciumsulfatgebundene Estriche nach DIN EN 13813.

Für W2-I und W3-I sind feuchteunempfindliche Untergründe erforderlich, z. B.

- Beton nach DIN EN 206,
- Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III nach DIN EN 998-1,
- Zementputz der Mörtelgruppe CS IV nach DIN EN 998-1,
- Hohlwandplatten aus Leichtbeton nach DIN 18148,
- zementgebundene mineralische Bauplatten,
- Verbundelemente aus expandiertem oder extr. Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung,
- Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166,
- Zementestrich,
- korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe.

| Mechanische Einwirkungen aus dem Untergrund

Fugenbewegungen und Rissbildungen sind mechanische Einwirkungen aus dem Untergrund die nicht zu verhindern sind. Bei der Planung der Abdichtungsvariante sind diese neben den Wassereinwirkungsklassen und der Untergrundbeschaffenheit zu berücksichtigen.

| Fugenbewegungen

Abdichtungsschichten über Fugen müssen die zu erwartenden Bewegungen schadenfrei aufnehmen können. Bei den Fugen lassen sich folgende Typen unterscheiden:

F1-I	Feldbegrenzungsfugen, Randfugen und Anschlussfugen
F2-I	Fugen zwischen dem Abdichtungsuntergrund und Einbauteilen sowie Durchdringungen.
F3-I	Fugen im Tragwerk (Bauwerksfugen). Diese Fugen müssen auch im Abdichtungsuntergrund übernommen werden.

| Rissbildungen

Rissbildungen sind in Bauteilen und somit im Abdichtungsuntergrund nicht vollständig zu vermeiden. Daher müssen Abdichtungen von Innenräumen in Abhängigkeit von der Rissklasse rissüberbrückende Fähigkeiten aufweisen. Es werden drei verschiedene Rissklassen unterschieden:

R1-I Bis ca. 0,2 mm	Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten
R2-I Bis ca. 0,5 mm	kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, Fugen von großformatigem Mauerwerk und erddruckbelastetes Mauerwerk (jeweils ohne Putz)
R3-I Bis ca. 1 mm	Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge

| Lösungen außerhalb von Innenräumen

Auch für die Abdichtungen von Dächern, Balkonen, Loggien und Laubengängen, die in der DIN 18531 geregelt sind und die Abdichtungen von Behältern und Becken, die in der DIN 18535 geregelt sind, bietet SCHÖNOX normgerechte Lösungen.



Gern stehen wir Ihnen für Fragen zu SCHÖNOX-Abdichtungen aus den DIN-Bereichen 18531/18535 zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter 02547-910 328

| Allgemeines

Für die Ausführung der Abdichtung von Innenräumen ist die zu erwartende Wassereinwirkung für jede betroffene Boden- und Wandfläche abzuschätzen und einer Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

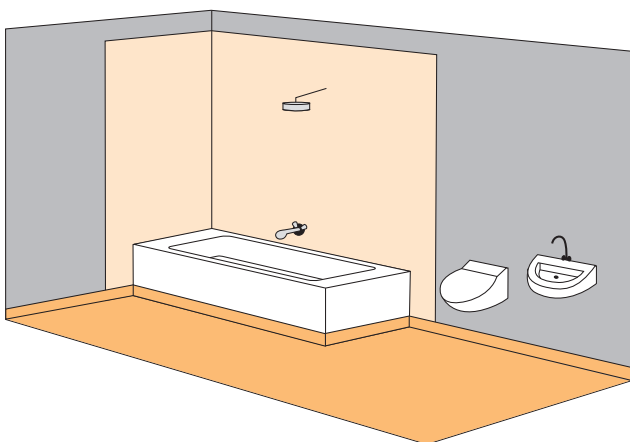
Ein Badezimmer kann somit z. B. drei unterschiedliche Wassereinwirkungsklassen aufweisen. Anders herum können Räume mit gleicher Nutzung in verschiedenen Bauvorhaben unterschiedlichen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden (vgl. Private Gästetoilette/Bahnhofstoilette)

- Für Flächen der Klasse W0-I ist keine der Norm entsprechende Abdichtung notwendig, sofern die funktionale Dichtigkeit durch einen wasserabweisenden Oberbelag erreicht wird
- Bodenflächen sind in jedem Fall abzudichten
- Die Abdichtung von W1-I Wandflächen ist abhängig vom jeweiligen Untergrund
- In den Klassen W2-I und W3-I sind Abdichtungen zwingend erforderlich

- In W0-I und W1-I dürfen feuchtigkeitsempfindliche Untergründe zur Anwendung kommen
- In W2-I und W3-I sind feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe erforderlich
- Ist lediglich die Bodenfläche abzudichten, dann sind mind. 5 cm der angrenzenden und aufgehenden Bauteile mit abzudichten
- Die Abdichtung ist mind. 20 cm über die höchste Wasserentnahmestelle zu führen.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele für die Zuordnung von unterschiedlich gearteten Flächen zu den Wassereinwirkungsklassen.

| Ohne Duschabtrennung



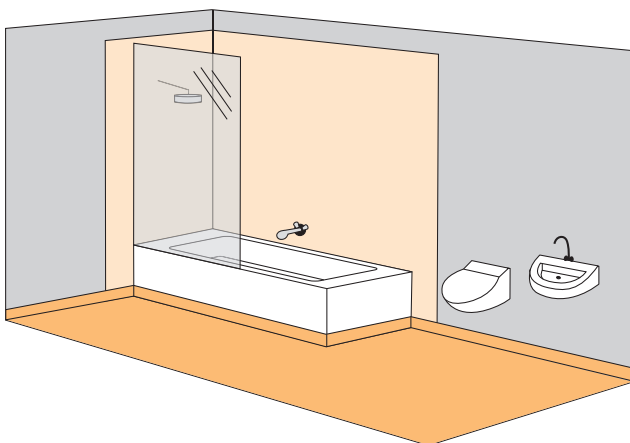
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschabtrennung



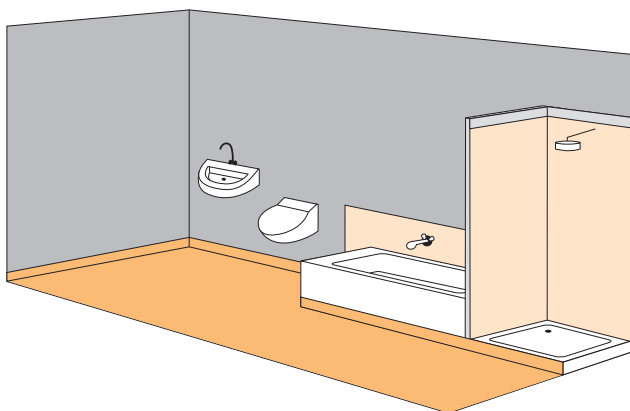
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Ohne Duschartrennung



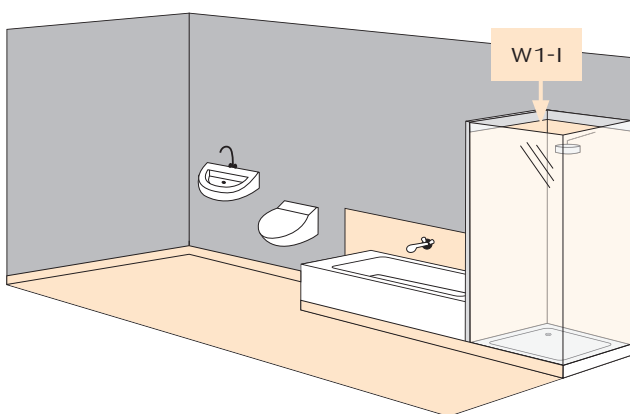
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschartrennung



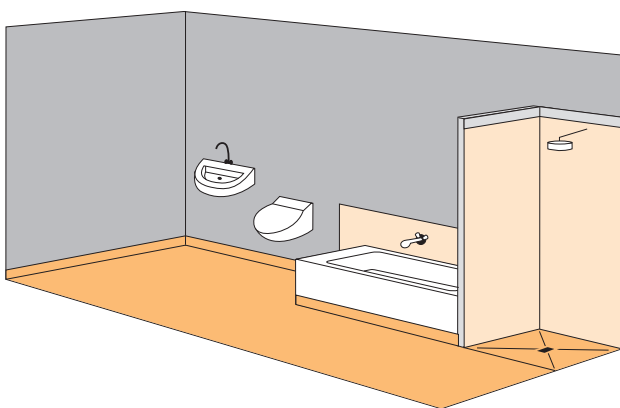
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Ohne Duschabtrennung



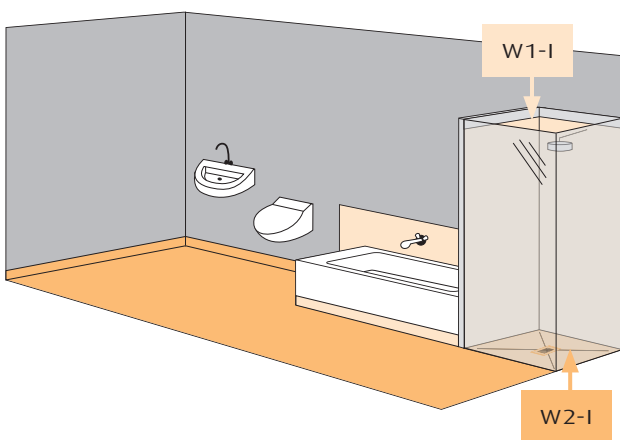
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschabtrennung



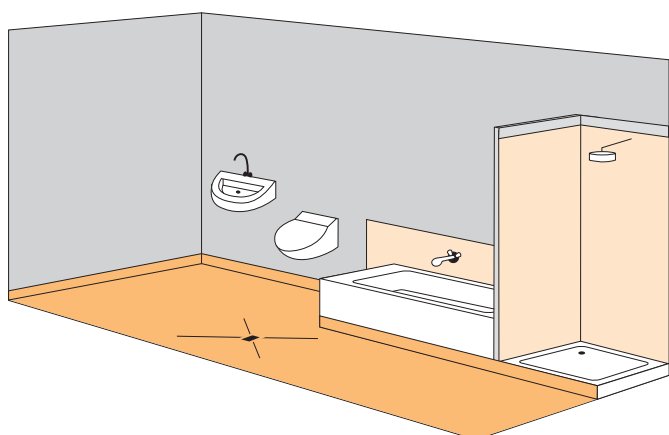
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Ohne Duschabtrennung



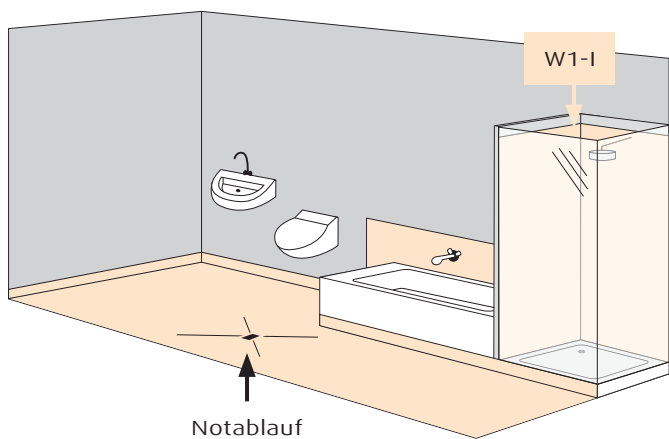
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschabtrennung



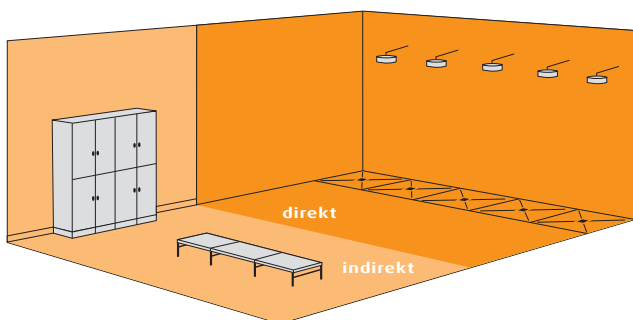
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

6. Duschen in Sportanlagen/Schwimmbädern



W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

■ **Fliesenkleber**

Zur Verklebung der Fliesen und Platten auf der angebrachten Abdichtung, ist nur ein im abP bzw. in der ETA genannter Fliesenklebstoff/Mörtel zu verwenden.

■ **Systempflicht**

Abdichtsysteme benötigen entweder eine ETA 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F. Die Abdichtsysteme bestehen neben dem Abdichtungsstoff aus weiteren aufeinander abgestimmten Systemkomponenten, z.B. Dichtecken, Dichtband, (Dünnbett) Mörtel. SCHÖNOX bietet mit den SCHÖNOX Systemkomponenten alle nötigen Bestandteile für eine Systemabdichtung an.

■ **Bohrungen**

Bei nachträglichen Bohrungen, z.B. für Befestigungen, sind in Abhängigkeit von der Wassereinwirkungsklasse und von der Unterlage besondere Maßnahmen zu planen und auszuführen, die zu einer dauerhaften Wasserdichtheit führen.

■ **Dichtbänder**

Beim Einbau der Dichtbänder ist darauf zu achten, dass die freie Dehnzone im Bereich der Fuge an der Unterseite des Bandes erhalten bleibt. Die Stöße der Dichtbänder sind ≥ 50 mm zu überlappen und dauerhaft wasserdicht zu verkleben.

■ **Boden/Wand- und Wand/Wand-Übergänge**

In flüssig zu verarbeitendes Abdichtungsmaterial müssen in Übergängen Dichtbänder hinterlaufsicher eingearbeitet werden. Dazu sind Stoffe nach der ETA oder dem abP zu verwenden. Sofern die Dichtbänder an der Oberfläche mit ggf. feuchtigkeitsleitenden Fasern versehen sind, müssen diese vollständig mit der Abdichtungsschicht bzw. dem Klebstoff wasserdicht überarbeitet werden. Wir empfehlen den Einbau von **SCHÖNOX ST 50 FUGENDICHTBAND**.

■ Eckausbildungen

Für rechtwinklige Innen- und Außenecken sollten vorgefertigte Formstücke verwendet werden. Sofern deren Oberfläche mit ggf. feuchtigkeitsleitenden Fasern versehen sind, müssen diese vollständig mit der Abdichtungsschicht bzw. dem Klebstoff wasserdicht überarbeitet werden. Wir empfehlen den Einbau von **SCHÖNOX IC** bzw. **SCHÖNOX EC**. In begehbaren und gefliesten Duschen kann die Verwendung von SCHÖNOX SC Gefällecken sinnvoll sein.

■ Anschluss an Einbauteile und Durchdringungen

Für Rohrdurchführungen und Anschlüsse an Einbauteile sind Dichtbänder oder Dichtmanschetten mit flexiblen Dichtlippen nach ETA oder abP zu verwenden und in die Abdichtungsschicht wasserdicht einzubinden. Die Dichtmanschette muss das Leitungsrohr dabei wasserdicht umschließen. Wir empfehlen den Einbau von **SCHÖNOX D** Dichtmanschetten.

- Bei herstellerbedingten Einbauteilen, wie Manschetten an Bodenabläufen/-rinnen, Verstärkungseinlagen und Wannendichtbändern ist die Verbundabdichtung regelkonform mit einem abgestimmten Dichtkleber anzuschließen.

■ Bereiche unter/hinter Bade-/Duschwannen

Grundsätzlich kann hinter bzw. unter der Wanne abgedichtet oder mit Wannendichtband an den Wannenkörper ab- bzw. angedichtet werden. Für den Anschluss der Abdichtung an Wannen oder Duschen empfehlen wir das SCHÖNOX SB SET (Wannendichtband) sowie SCHÖNOX MFC (Multifunktionsecke).

| SCHÖNOX hat die richtige Lösung

Die neue Norm definiert auf Basis der Wassereinwirkung und der Nutzschrift die Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I. SCHÖNOX bietet für jede Wassereinwirkungsklasse gemäß DIN 18534 passende, qualitativ hochwertige Produkte, die einen dauerhaften Schutz vor Feuchtigkeit gewährleisten.

W-Klasse	Materialbasis	Produkte
W0-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerdispersion ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz ■ bahnenförmige Abdichtung 	SCHÖNOX HA PRO SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®
W1-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerdispersion ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz ■ bahnenförmige Abdichtung 	SCHÖNOX HA PRO SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®

W2-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerdispersion (Nur an der Wand!) ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz (mit chemischer Einwirkung) ■ bahnenförmige Abdichtung (mit chemischer Einwirkung) 	SCHÖNOX HA PRO SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®
W3-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichtungsschlämme (ohne chemische Einwirkung) ■ Reaktionsharz 	SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S)
Als Sonderkonstruktion	<ul style="list-style-type: none"> ■ bahnenförmige Abdichtung 	SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®

Je nach Wahl des Abdichtungstoffes ergeben sich unterschiedliche einzuhaltende Mindestschichtdicken:

- Polymerdispersion: 0,5 mm
- Flexible Dichtungsschlämme: 2,0 mm
- Reaktionsharz: 1,0 mm
- Die Ausführung erfolgt jeweils mindestens in zwei Lagen.



PRAXIS-TIPP

- Nutzen Sie zur Überprüfung der erforderlichen Mindestschichtdicken den SCHÖNOX Nassschichtdickenmesser.

| Gebrauchsfertige, helle Verbundabdichtung



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W2-I (nur im Wandbereich) Anforderungen nach DIN 18534
- In den Kontrastfarben grau (SCHÖNOX HA PRO) und blau (SCHÖNOX HA PRO II) zur einfachen optischen Kontrolle nach DIN 18534-3 erhältlich.



Produkteigenschaften:

- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Thixotrope, roll- und spachtelfähige Konsistenz
- Rissüberbrückend und alterungsbeständig
- Schnelltrocknend
- Verbrauch: ca. 1,20 kg/m² bei SCHÖNOX HA PRO bei zweimaligem Auftrag
- Farbumschlag bei der Trocknung
- Für innen
- In allen Gebindegrößen in den zwei Kontrastfarben erhältlich



Haupteinsatzgebiete:

- Elastische Verbundabdichtung für normal belastete Wand- und Bodenbereiche und hoch belastete Wandbereiche in Nassräumen wie Duschen oder Badezimmern.

Das bedeutet für Sie:

- Sicherer Schutz von Untergründen
- Sichere Ausführung aufgrund von systemgeprüften Produkten
- Bauzeitverkürzung – Fertigstellung an einem Tag



| Flexible, 1-komponentige Dichtschlämme



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534
- Erfüllt die W1-B, R1-B und S1-B bis S2-B Anforderungen nach DIN 18535



Produkteigenschaften:

- EC 1^{PLUS} zertifiziert
- Staubreduziert
- Erfüllt die CM O2 P Anforderungen nach DIN EN 14891
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Hochflexibel, rissüberbrückend und schwindoptimiert
- Frost- und Alterungsbeständig
- Schnellabbindend bei langer offener Zeit
- Verbrauchsoptimiert



Haupteinsatzgebiete:

- Zum sicheren Abdichten und dauerhaften Schutz der Untergründe unter keramischen Fliesen, insbesondere in hoch belasteten, gewerblichen Nassräumen wie Schwimmbädern, Duschräumen in Sportstätten und Therapieräumen in Krankenhäusern



Das bedeutet für Sie:

- Verkürzte Bauzeiten durch schnelle Verlegereife (bei Normklima 2 Std. an Wand- und 4 Std. an Bodenflächen)
- Durch reduzierte Staubbelastung am Arbeitsplatz schonen Sie Ihre Gesundheit
- Praxisorientierte Konsistenz, Standfestigkeit auf der Glättkelle, geschmeidiges Aufzieh- und Glättverhalten sowie eine sehr gute Einarbeitung von Detailkomponenten erleichtern Ihre tägliche Arbeit

| Schnellabbindende, flexible, 2-komponentige Dichtschlämme



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534
- Erfüllt die W2-B, R1-B und S1-B bis S2-B Anforderungen nach DIN 18535
- Erfüllt die W2.1-E, R 1-E und RN 2-E Anforderungen nach DIN 18533



Produkteigenschaften:

- EC 1^{PLUS} zertifiziert
- Erfüllt die CM O2 P Anforderungen nach DIN EN 14891
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)
- Selbstvernetzend, hydraulisch schnellabbindend
- Lösemittelfrei
- Hochflexibel und rissüberbrückend
- Schwund- und verbrauchs-optimiert
- Staubreduziert



Haupteinsatzgebiete:

- Balkone, Terrassen und Schwimmbekken
- Hochbelastete, gewerbliche Nassräume, wie z.B. Duschräume in Sportstätten, Therapieräume in Krankenhäusern im Verbund mit keramischen Belägen



Das bedeutet für Sie:

- Sicherheit in allen Wassereinwirkungsklassen
- Durch reduzierte Staubbelastung am Arbeitsplatz schonen Sie Ihre Gesundheit
- Extreme Bauzeitverkürzung durch schnelle Trocknungszeiten (bei Normklima 1,5 Std. an Wand- und 3 Std. an Bodenflächen)

| Rissüberbrückende Polyurethan-Flächenabdichtung unter keramischen Belägen.



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534
- Erfüllt die W2-B, R1-B und S1-B bis S2-B Anforderungen nach DIN 18535



Produkteigenschaften:

- Erfüllt die RM 02 P-Anforderungen nach DIN EN 14891
- Entspricht der Qualitätsstufe 4, DGNB Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)
- Für Innen und Außen
- Leicht zu verarbeiten
- Kälteflexibel
- Hohe Chemikalienbeständigkeit (siehe Beständigkeitsliste)
- Weichmacher- und lösemittelfrei

Haupteinsatzgebiete:

- Abdichtung von Schwimmbecken mit Normal-, Thermal-, Sole- oder Meerwasser
- Abdichtung in hochbelasteten gewerblichen Nassräumen
- In Räumen mit chemischer Beanspruchung wie z.B. Metzgereien, gewerbliche Küchen und Autowaschanlagen



Das bedeutet für Sie:

- Einfache Verarbeitung insbesondere bei schwierigen Raumgeometrien
- Ergonomische Verarbeitung durch stehende Applikation am Boden möglich
- Durch Beimischen der Kontrastfarbe Sicherheit für einen gleichmäßigen Auftrag und die Einhaltung der geforderten Schichtdicke sowie zum Nachweis des 2-lagigen Auftrags

| Größtmögliche Sicherheit für Ihre Abdichtarbeiten.



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534 und zusätzliche chemische Belastung (Ab W3-I als Sonderkonstruktion zu vereinbaren)



Produkteigenschaften:

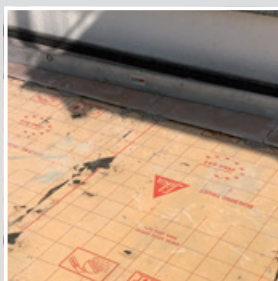
- Für Wand und Boden, innen
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)
- Hohe Reißfestigkeit und Rissüberbrückung
- Spannungsabbauend
- Fliesen und Platten können direkt auf der verklebten Bahn verlegt werden



Maximale Sicherheit bei der Verklebung mit SCHÖNOX iFIX® und der SCHÖNOX iFIX® TOOLBOX

Haupteinsatzgebiete:

- In hochbelasteten gewerblichen Nassräumen, wie z.B. Duschen in Sportstätten, Therapieräumen in Krankenhäusern u.a.



Das bedeutet für Sie:

- Gewährleistung einer gleichmäßigen Schichtdicke der Abdichtung
- Enorme Bauzeitverkürzung
- Keine Wartezeit bis die Abdichtung getrocknet ist
- Sicherheit in allen Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen

| Einhaltung der Systempflicht mit SCHÖNOX

Eine Abdichtung im Verbund kann allein aufgrund von Raumgeometrien oder einzubauender Anschlüsse nicht naht- oder fugenlos erfolgen. Um die Dichtigkeit zum Beispiel an Wand-/Bodenübergängen oder Abläufen zu gewährleisten ist es daher wichtig, in einem System kompatibler und entsprechend geprüfter Bestandteile zu arbeiten.

In der neuen DIN 18534 wird den Systemkomponenten wesentlich mehr Bedeutung zugemessen wie bisher. Um diese Anforderung an eine Erstellung einer systemkonformen Abdichtung im Verbund zu erfüllen bietet SCHÖNOX das volle Produktspektrum.

SCHÖNOX Systemkomponenten werden zur Ausführung der Details vor dem Auftrag der Abdichtungsschicht ausgeführt. Sie werden in die frisch aufgetragene SCHÖNOX Abdichtung im Verbund faltenfrei eingelegt und anschließend mit einer Glättkelle oder einem Spachtel fest angedrückt. Auf hohlraum- und faltenfreies Einlegen sowie die Vermeidung von Luftblasen ist zu achten.

Alle SCHÖNOX Systemkomponenten sind ETA 022 geprüft.

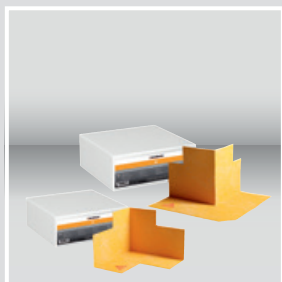
| SCHÖNOX ST FUGENDICHTBAND



Das querelastische und beidseitig vlieskaschierte Spezialfugendichtband zum Abdichten von Wand-Wand-/Bodenanschlüssen:

- hoch reißfest & dehnfähig
- wasserundurchlässig & wasserfest
- alterungsbeständig & unverrottbar

| SCHÖNOX EC AUSSENECKE / SCHÖNOX IC INNENECKE



Vlieskaschierte wasserdichte Ecklösungen für Außen- und Innenecken

| SCHÖNOX D DEHNZONENMANSCHETTEN WAND



Vlieskaschierte Manschetten für wasserdichte Rohrdurchführungen unterhalb keramischer Beläge. Erhältlich für Rohre mit den Durchmessern von 6–125 mm.

Unbedingt beachten, dass die Manschette nur in Kombination mit der bereits installierten Rohrverlängerung für die Feininstallation eingebaut wird.

| SCHÖNOX FC DICHTMANSCHETTE BODEN



Vlieskaschierte Manschette für einen wasserdichten Bodenablauf unterhalb keramischer Beläge

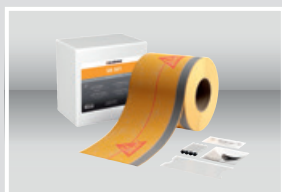
| SCHÖNOX MFC MULTIFUNKTIONSECKE



| SCHÖNOX SC GEFÄLLEECKE LINKS/RECHTS

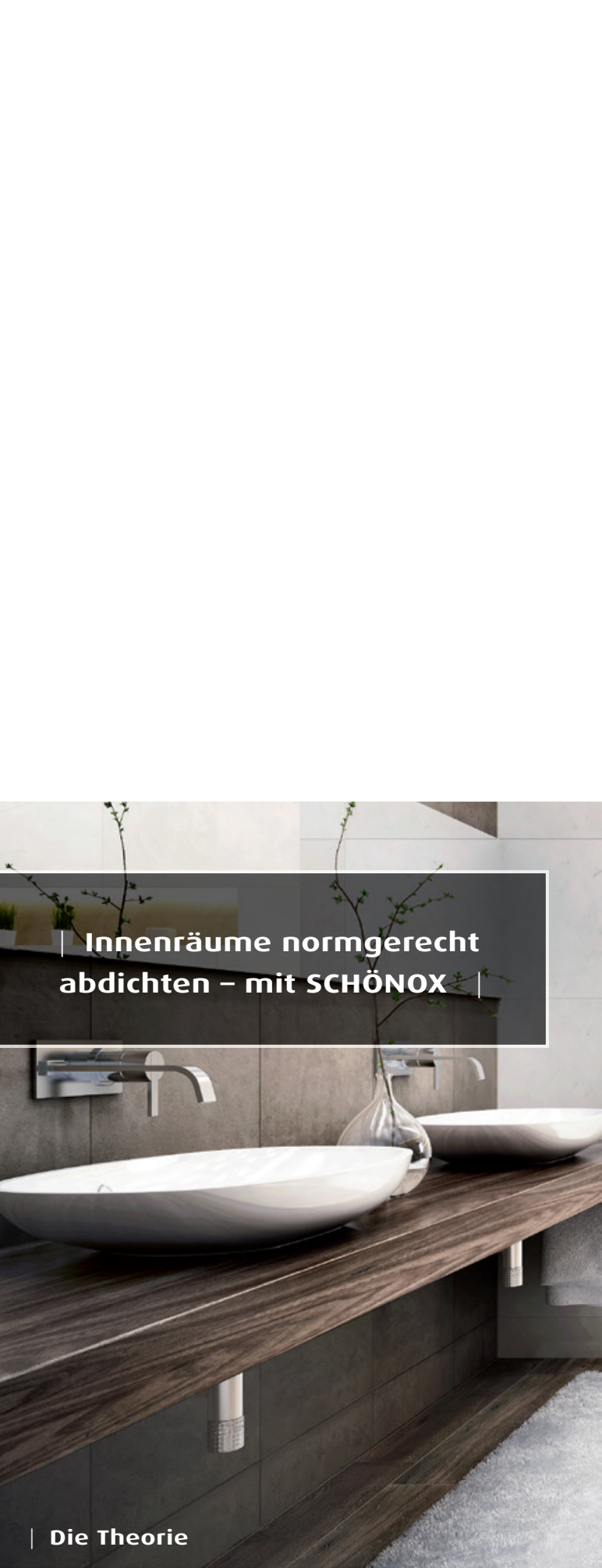


| SCHÖNOX SB SET WANNENDICHTBAND MIT SELBSTKLEBENDEM BUTYLSTREIFEN



| SCHÖNOX ST PROTECT SCHNITTSCHUTZBAND





| Innenräume normgerecht
abdichten – mit SCHÖNOX |

| Die Theorie



| In der Praxis



| Die SCHÖNOX-Lösungen